

Danke an:

Frau Katrin Alarcon und das gesamte Studienkolleg Hamburg für das Vertrauen

Das Hausmeisterehepaar **Stabel** für die Unterstützung im Alltag

Herrn Andre Lammers, Achraf Charafeddine und der **ASH** bei unbürokratischer und schneller Hilfe in Raumfragen

Frau Khomyak und dem Team vom **Tschaikowskyhaus** für den unglaublich großartigen Saal

Frau Simone Ameskamp für ihre grandiose Organisation – Du bist toll!

Ein ganz besonderer Dank geht an Susanne Stüwe-Voß, ohne die es diese Kooperation nicht gegeben hätte!



Wenn ich ein Vöglein wär...



Wenn ich ein Vöglein wär'...

Eine Musiktheatercollage mit Studierenden des Studienkollegs Hamburg

Was wäre, wenn...

Wir unseren Planeten umgestalten könnten,
unsere Träume in Erfüllung gingen.

Wenn wir unser Zusammenleben nach unseren
Vorstellungen verändern könnten.

Was wäre, wenn...

Was würdest du verändern?

Was würdest du behalten?

Wenn ich ein Vöglein wär'...

Eine Suche der Studierenden des Studienkollegs nach der perfekten Welt.

Innerhalb von zwei Semestern haben wir in Gesprächen, Improvisationen und Textarbeiten die unterschiedlichen Charaktere und die jeweiligen Szenen erarbeitet. Dabei ging es von Anfang an um schauspielerische und musikalische Umsetzung.

Während die Schauspieler*innen ihre Rollen und Stimmen im Kolleg und im Tschaikowskysaal einübten, hat die Band, bestehend aus z.T. über 10 Musiker*innen, parallel dazu im Keller des Kollegs ihre Songs zum Stück arrangiert und geprobt. So wurde es einmal in der Woche freitags immer ordentlich laut im Untergeschoss. In regelmäßigen Abständen trafen sich beide Gruppen, setzten die eingeübten Szenen zusammen und probten gemeinsam.

Die unglaubliche Präsenz und Intensität, mit der die Schauspieler*innen und Musiker*innen an „Wenn ich ein Vöglein wär'...“ gearbeitet haben, hat uns zu tiefst beeindruckt!

Liebe Studenten*innen, es war für uns eine riesen Freude mit euch zu arbeiten, Danke für euer großartiges Engagement und eure Hingabe! IHR SEID SPITZE!

von Herzen: Vera, Ramon, Maika und Henner



„Es gibt keine Grenzen. Weder für Gedanken, noch für Gefühle. Es ist die Angst, die immer Grenzen setzt“ – Ingmar Bergman -

Beteiligte

Schauspieler*innen/ Chor

Olha Yakovenko
Diggin Gonzalo Jara Artearga
Sepp Hashemi
Tara Tizabi
Jashar Zulfiu
Anastasiia Morgunova
Alexandra Tovt
Jeremy Jacob Adu
Lika Charhaziia
Lemar Haidery
Khac Hai Nam Nguyen

Band

Kristina Kondrashova	-	Gesang/Gitarre
Kristina Burvan	-	Piano
Ayazhan Amangeldi	-	E-Gitarre
Ivan Dao	-	Bass
Chenkai Xue	-	Klavier
Denis Pyshchai	-	Gitarre
Sanaz Dolatabadi	-	Schlagzeug

Vera Langer (Hamburg)	Idee, Konzept, Künstlerische Leitung, Komposition, Arrangement, Chor, Regie, „Keep und Change - Schilder“ 😊
Maika Viehstädt (Hamburg)	Idee, Konzept, Künstlerische Leitung Textbuch, Kostüme, Titelbildgrafik, Regie
Ramon Lazzaroni (Hamburg)	Künstlerische Leitung, Chor, Klavier, Regie
Henner Depenbusch (Hamburg)	Band, Musikalische Leitung, Komposition, Arrangement, Instrumente, Technik, Programmheft, Schlagzeug, Klavier
Alexander Gerlach (Hamburg)	Ton, Licht, Technik
